POST-SCHLIESSUNG

DAS RINGEN GEHT WEITER! SEITE 09

STADTTEILBIBLIOTHEK

SANIERUNG UND NEUE LEITUNG! SEITE 10

AUF DER PRAG

GERICHTSSTANDORT FEUERBACH SEITE 13

FEUERBACHGO

WISSEN, WAS IM STADTBEZIRK PASSIERT! 03/15.03.2024

MIT DEM
UBERSICHTSPLAN
ZUR
FEUERBACHNACHT
SEITE 4

FEUERBACHNACHT 2024 MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN! (sm) - Die FeuerbachNacht geht in die nächste Runde: Am Samstag, 13. April machen Kunstschaffende und Einzelhandel wieder die Nacht zum Tage. An zahlreichen Kulturorten und Ladengeschäften lockt ein umfangreiches Programm mit vielen Höhepunkten. Ebenfalls wieder mit dabei: Die "Blaulicht-Arena" der Feuerbacher Helfer. (Lesen Sie weiter auf Seite 4).

FEUERBACH IN ZAHLEN

2027 FINDET DIE INTERNATIONALE BAUAUS-STELLUNG DER STADTREGION STUTTGART STATT. KARLE RECYCLING PLANT DAZU EIN INNOVATIVES BAUVOR-HABEN, SEITE 08. WIE GEFÄLLT IHNEN FEUERBACHGO? ANREGUNGEN UND LESERBRIEFE AN go@feuerbach.de



WISSENSWERTES RUND UM OSTERN:

WAS FEIERN WIR AN OSTERN?

(sm) – Ostern wird immer am Wochenende nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert – das ist auch der Grund, warum die Feiertage 2024 ungewöhnlich früh sind. Christen gedenken dann der Kreuzigung und Auferstehung Jesu.

Aber der Reihe nach: Gründonnerstag leitet sich vom germanischen Wort "greinen", "weinen", ab. Es ist der Tag des letzten Abendmahls, nach dem Jesu verhaftet wird. Karfreitag, der Tag seiner Kreuzigung ist ein Tag der Trauer, der einzige Tag der liturgischen Farbe Schwarz. In Deutschland dürfen an diesem Tag traditionell keine Tanzveranstaltungen stattfinden und es kommt oft auch kein Fleisch auf den Tisch. Dafür gibt es häufig Fisch, weil der auch symbolisch für die Christenheit steht. Ohnehin endet erst am Tag danach, an Ostersamstag, die 40-tägige Fastenzeit. Die Frühmessen an Ostersonntag erinnern an die Entdeckung des leeren Grabes. Jesus ist auferstanden. Gut zu wissen: Auch wenn es heutzutage zu Weihnachten mehr Geschenke gibt – Ostern ist seit über 1700 Jahren das wichtigste Fest im Kirchenkalender.

Allerdings hat man sich zu Zeiten der Christianisierung der althergebrachten, heidnischen Feiertage bedient: Schon das Wort "Ostern" geht wahrscheinlich auf eine germanische Frühlingsund Fruchtbarkeitsgöttin namens Eostrae zurück, zu deren Ehren im Frühling ein Fest gefeiert wurde. Und so kamen auch die Hasen und Eier ins Spiel. Sie sind ebenfalls ein Überbleibsel vorchristlicher Bräuche und symbolisieren seit Urzeiten Fruchtbarkeit und den Beginn neuen Lebens. Wer beides schließlich kombiniert und den eierbringenden Osterhasen ins Spiel gebracht hat, ist unklar. Anscheinend wurde der Osterhase aber erstmalig im Jahr 1678 erwähnt.

WER? WO? WAS?

Samstag, 16.03. **Feuerbacher Festhalle** 17.30 Uhr: Frühjahrskonzert Musikverein Stadtorchester Feuerbach e.V.

Sonntag, 17.03. **Stadtkirche St. Mauritius** (ev.) 10 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 17.03. Gustav-Werner-Kirche (ev.)

11 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der KirchenKids mit Abendmahl

Sonntag, 17.03. **Kirche St. Josef** (kath.)

11 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium mit dem Chor St. Josef 18.30 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 17.03. **Foyer Gemeindehaus St. Josef** (kath.) 11 Uhr: Gottesdienst für die ganz Kleinen und ihre Familien

Sonntag, 24.03. Schutzbauten Stuttgart e.V.

13.30 Uhr: Führung durch den Spitzbunker Treffpunkt: Spitzbunker, Feuerbacher Bahnhofsvorplatz

Sonntag, 24.03. **Stadtkirche St. Mauritius** (ev.) 10 Uhr: Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Sonntag, 17.03. **Gustav-Werner-Kirche** (ev.) 11 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 24.03. Kirche St. Josef (kath.)

11 Uhr: Familiengottesdienst mit Kommunionskindern zum

Palmsonntag, Beginn vor der Kirche, Prozession



Ostergottesdienste Evangelische Kirchen

Gründonnerstag, 28.03. **Gustav-Werner-Kirche** (ev.) 11 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl

Karfreitag, 29.03. **Stadtkirche St. Mauritius** (ev.)

10 Uhr: Gottesdienst

15 Uhr: Musik und Wort zur Sterbestunde

Karsamtag, 30.03. **Stadtkirche St. Mauritius** (ev.) 22.30 Uhr: Osternachtsfeier mit Schola

Ostersonntag, 31.03. **Stadtkirche St. Mauritius** (ev.) 8 Uhr: Auferstehungsfeier auf dem Feuerbacher Friedhof 10 Uhr: Gottesdienst

Ostersonntag, 31.03. **Gustav-Werner-Kirche** (ev.) 11 Uhr: Gottesdienst

Ostergottesdienste Katholische Kirchen

Gründonnerstag, 28.03. **Kirche St. Monika** (kath.) 19 Uhr: Abendmahlgottesdienst 20.15 Uhr: Ölberg-Andacht

Karfreitag, 29.03. Kirche St. Josef (kath.)

11 Uhr: Kinderkreuzweg15 Uhr: Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 30.03. **Kirche St. Josef** (kath.) 18.30 Uhr: Osternachtsfeier in kroatischer Sprache

21 Uhr: Osternacht als Wort-Gottes-Feier

Ostersonntag, 31.03. **Kirche St. Josef** (kath.) 11 Uhr: Eucharistiefeier

Ostermontag, 01.04. **Kirche St. Josef** (kath.) 10.15 Uhr: Emmausgang vom Friedhof Feuerbach zur Kirche St. Josef. Treffpunkt bei der Feierhalle

Sonntag, 24.03. Kirche St. Monika (kath.)

18.30 Uhr: Bußgottesdienst der Gesamtkirchengemeinde

Sonntag, 07.04. Feuerbacher Festhalle

17 Uhr: Jahreskonzert

Musica Varia/Chorvereinigung Feuerbach e.V.

Freitag, 12.04. Naturfreunde Feuerbach

19.30 Uhr: Rettet Lula da Silva die Wälder am Amazonas? Referent: Gerd Rathgeb, Bürgerhaus Feuerbach

Samstag, 13.04. **FeuerbachNacht,** siehe Programmheft. Ab 10.30 Uhr Feuerbacher Kultur- und Einkaufsnacht - Veranstalter: Bezirksrathaus Feuerbach und Gewerbe- und Handelsverein

Dienstag, 16.04. Bezirksbeiratssitzung

18 Uhr: Bezirksrathaus Feuerbach, Wilhelm-Geiger-Platz. Themen siehe feuerbach.de

Mittwoch, 17.04. Freies Musikzentrum FMZ

19 Uhr: Podiumsdiskussion zur Gemeinderatswahl

Veranstalter: GHV Feuerbach e.V. und Bürgerverein Feuerbach e.V.

Mittwoch, 18.04. Freies Musikzentrum FMZ

18 Uhr: Infoveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung

in den Stadtbezirken

Veranstalter: Amt für Umweltschutz, Stadt Stuttgart

Bitte QR-Code

scannen.

MUSICA VARIA/CHORVEREINIGUNG

LETZTES KONZERT

(red) – Die Konzerttätigkeit von "Musica Varia" endet nach 24 Jahren: Entstanden war der Projektchor, weil "immer weniger Menschen bereit sind, über längere Zeit hinweg regelmäßige Proben zu regelmäßigen Terminen wahrzunehmen", wie es auf der Internet-Seite www.chorvereinigung-feuerbach.de heißt: "So sollen unter eigenem Namen und Logo, aber unter dem Dach der Chorvereinigung Feuerbach e.V. für jeden Auftritt neu zusammengestellte Formationen in loser Folge und in Form von Projekten gezielte Aufgaben bewältigt werden. Dies außerhalb des normalen Probenbetriebs, und immer als Ergänzung zum Ü50-Chor, keinesfalls als Konkurrenz."



Doch nun kommt das musikalische Projekt zu einem Ende: "Lange Zeit war es ruhig um und bei Musica Varia der Chorvereinigung Feuerbach. Vor allem Corona und die damit verbundenen Ausfälle von Proben- und Veranstaltungsterminen hat die Formation sehr verunsichert, was zu einem zahlenmäßigen Rückgang des Chors um zirka ein Drittel geführt hat", teilt der Chor nun mit: "Dies und die Tatsache, dass die langjährige Chorleiterin ihr Engagement beendet, hat dazu geführt, dass die Chortätigkeit von Musica Varia nach 24 erfolgreichen Jahren schweren Herzens eingestellt wird".

Das Ende soll freilich ausgesprochen wohlklingend erfolgen: Unter dem Titel "Der letzte Vorhang – von Hollywood bis Feuerbach" findet am Sonntag, 7. April, das Abschiedskonzert von Musica Varia in der Festhalle, Kärtner Straße 48, statt. Einlass ist um 16.30 Uhr, Veranstaltungsbeginn um 17 Uhr. Dargeboten werden Stücke aus der Filmgeschichte, von "Casablanca" über "The Pink Panther" und "Frühstück bei Tiffany" bis hin zu "Skyfall". Der Eintritt ist frei.

SCHUTZBAUTEN STUTTGART E. V.

BUNKERFÜHRUNGEN

(red) – Am Sonntag, 24. März, bietet der Verein Schutzbauten Stuttgart wieder Führungen durch die Bunker am Feuerbacher Bahnhofsvorplatz an. Die Winterpause hatte man dazu genutzt, die Ausstellungen zu ergänzen und mit neuen Exponaten zu bestücken. Die Rundgänge durch den Tiefbunker um 14.30 und 16 Uhr haben den Kalten Krieg zum Schwerpunkt, bei den Führungen durch den Spitzbunker um 14.30 Uhr geht es um den Luftschutz im Zweiten Weltkrieg und um 16 Uhr gibt es eine Ausstellung "Stollen" mit besonderen Exponaten zur Scheinanlage Weilimdorf zu besichtigen.

WALDBADEN IN FEUERBACH

DEN WALD MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

(red) – Jetzt, im Frühjahr, möchte man nix wie raus. Warum also nicht mal den Feuerbacher Wald mit allen Sinnen erleben? Martina Schaff ist zertifizierte und erfahrene "Shirin-Yoku"-Kursleiterin und bietet nun wieder Kurse im "Waldbaden" an: Am Sonntag, 17. März, gibt es ein Angebot von 14 bis zirka 16.30 Uhr und am Freitag, 26. April, von 18 bis zirka 20.30 Uhr. In einer Kleingruppe und

schweigend macht man sich auf, den Wald und seine Flora und Fauna mit allen Sinnen zu erleben und dabei Abstand vom Alltag zu gewinnen. In Japan ist die entspannende Wirkung des Waldbadens, "Shirin-Yok", sogar als medizinisches Heilmittel



anerkannt. Anmeldung, Treffpunkt und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.AuszeitWald.de – Gruppen können unter der E-Mail-Adresse info@AuszeitWald.de auch separate Termine buchen.

GUSTAV-WERNER-KIRCHE

Ostern feiern!

(red) - Am 28. März, Gründonnerstag, erinnert die evangelische Kirchengemeinde in der Gustav-Werner-Kirche, Wildeckstraße 33, an das letzte gemeinsame Mahl von <mark>Jesus und seinen Jüngern. Um 18 Uhr feiert man daher</mark> das Heilige Abendmahl und wird danach noch zusammensitzen und gemeinsam mitgebrachte Speisen essen. Bitte jeder dazu eine kleine Menge Fingerfood oder Brotaufstriche mitbringen.

Am Ostersonntag, 31. März, findet dann um 11 Uhr ein Familiengottesdienst statt. Danach dürfen alle Kinder wieder rund um die Gustav-Werner-Kirche, Wildeckstraße 33, nach Ostereiern suchen.



SCHADSTOFF- UND WERTSTOFFMOBIL IN FEUERBACH:

Montag, 25. März: Friedhof Feuerbacher-Tal-Straße 9.30 bis 11 Uhr

Quelle: AWS Abfallwirtschaft Stuttgart

FEUERBACHNACHT 2024

MIT ALLEN SINNEN DURCH DIE NACHT

(sm) – Es wird geplant und konzipiert, geprobt und vorbereitet, kurz: "Es liegt ein Funkeln der Vorfreude in der Luft", wie es Programmheft für die FeuerbachNacht heißt. Am Samstag, 13. April, findet die 17. Feuerbacher Kulturnacht statt. Seit einigen Jahren wird sie in Verbindung mit der langen Einkaufsnacht abgehalten und bildet mit ihr zusammen die FeuerbachNacht, die einen unbestrittenen Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm des Stadtbezirks darstellt. 19 Kulturorte beteiligen sich in diesem Jahr und 21 Mitglieder im Gewerbe- und Handelsverein, der auch diese Veranstaltung organisiert. Und zusammen hat man sich wieder vorgenommen, die Nacht zum Tage zu machen.



Beim Blick ins Programm zeigt sich einmal mehr eine Entwicklung, die sich bereits seit einigen Jahren abzeichnet: Die FeuerbachNacht beginnt inzwischen schon früh am Nachmittag. Dann kommen naturgemäß die jüngsten Gäste zum Zug mit verschiedenen Kinderprogrammen. Und dann geht es auch schon Schlag auf Schlag. Für das Vorankommen sorgt auch dieses Mal wieder der Shuttle Bus, außerhalb der Haltestellen



übrigens auch nach dem beliebten "Wink & Fahr"-Prinzip. Entlang der Stuttgarter Straße sind zur FeuerbachNacht außerdem wieder die so genannten "Walk Acts" unterwegs.



über schillernde Seifenblasen und den Mirrorsuit Man, bis hin zur Begegnung mit der traditionellen japanischen Musik.

Kultur und Einzelhandel gehen übrigens auch wieder eine besonders bemerkenswerte Verbindung ein: Die Otto & Maria Herrmann-Stiftung feiert ihr 25-jähriges Bestehen. 2024 wäre der große Feuerbacher Künstler Otto Herrmann (1899 – 1995) außerdem 125 Jahre alt geworden. Deshalb gibt es ein Wiedersehen mit seinen Zirkusbildern, und das an ungewöhnlichem Ort: Im Organix Biomarkt werden die Gemälde ausgestellt und werden dort bis Anfang Juni 2024 zu sehen sein.

Weitere Infos gibt es auf www.herrmann-stiftung.de



Und noch ein ungewöhnlicher Programmpunkt reiht sich ein in den Reigen der kunderbunten Veranstaltungen. Denn ebenfalls



um 18 Uhr ist auf dem Wilhelm-Geiger-Platz auch Streckeneröffnung von "S'Läuft": Die Bürgerstiftung Stuttgart, das Bezirksamt Feuerbach und weitere Partner laden zur gleichnamigen Gemeinschaftsaktion ein

und haben dazu drei Lauf- oder Geh-Strecken von 5000+ Schritten ausgeschildert. Mehr zu den bisher schon fertig gestellten Routen und weitere Informationen gibt es unter dem Suchbegriff "S'Läuft" im Internet, dort können besonders eifrige Läufer übrigens auch gewinnen.



Monde und Sterne sammeln lohnt sich: Die Feuerbach-

Nacht-Card.



Natürlich sind auch wieder die freundlichen Feuerbacher Helfer mit von der Partie: In der so genannten "Blaulicht-Arena" auf dem Roserplatz präsentieren sich Polizei und Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz e.V. (DRK), die Rettungshundestaffel sowie die DLRG...Es gibt vielseitige Tipps, wie man sicher bleibt, interessante Einblicke in Ausrüstung und Ausbildung und ein vielseitiges Programm – wie etwa die Vorführungen der DRK-

Rettungshundestaffel.



Auch sonst gibt sich die FeuerbachNacht vielseitig wie nie: Vom "Klangbaden" im Satyagraha in der Scharfenschloßstraße 5

zum Kräuter-Entdecken in der Alten Apotheke in der Stuttgarter Straße 51. Von der Ausstellung junger Illustratoren im Neuen Gymnasium Leibniz zum Medaillendesign im Schmuckatelier Schneckenbergstraße 25. Von den Bunkerführungen am Bahnhofsvorplatz vom Verein Schutzbauten bis zum vhs-Schnupper-



Workshop "Schottische Ceilidh Tänze" in der Bürgerhausetage im Freien Musikzentrum. Hinzu kommen die Aktionen der Einzelhändler, die ihrerseits die Kultur in Form kleiner Werkschauen in ihre Räumlichkeiten holen werden. Falls nicht ausdrücklich anders im Programm vermerkt, haben die Geschäfte zur FeuerbachNacht bis 23 Uhr geöffnet.

Wer sich zur FeuerbachNacht einfach nicht entscheiden kann, lässt sich einfach treiben und wird für sein vielseitiges Interesse sogar belohnt: Die Kulturschaffenden verteilen Sterne, die Einzelhändler Monde. Wer jeweils zwei davon auf seiner FeuerbachNacht-Card einklebt, kann diese in allen teilnehmenden Geschäften in einen Eis-Gutschein umtauschen. Gesponsert vom Gewerbe- und Handelsverein gibt es dafür je zwei Kugeln Eis, einzulösen bis spätestens 31. Mai 2024 in den beiden Capri-Eisdielen, Stuttgarter Straße.



Das ausführliche Programmheft zur FeuerbachNacht liegt in den teilnehmenden Einrichtungen und Geschäften aus und immer aktuell informiert sind Sie auf **www.feuerbach.de**

Apropos: Das griechische Restaurant **Retsinadiko** in der Wiener Straße verlost einen Gutschein über 200 Euro für einen Flug nach Griechenland mit Aegean Airlines. Die Redaktion von FeuerbachGO nimmt die Ziehung vor. Zur Auslosung kommt der Gewinn unter den schönsten Posts zur FeuerbachNacht auf der Instagram-Seite von Retsinadiko.

Doch eigentlich sind wir alle Gewinner, bei dem spannenden Programm. Man sieht sich bei der FeuerbachNacht am 13. April!



KUNSTHAUS FRÖLICH

KÜNSTLERISCHE GRENZGÄNGE

(sm) – Mit "Schattenzeit" eröffnet im Kunsthaus Frölich pünktlich zur FeuerbachNacht am Samstag, 13. April, eine Werkschau mit Arbeiten von Adidal Abou-Chamat.

Seit geraumer Zeit setzt sich die bei München lebende Künstlerin mit deutsch-syrischen Wurzeln mit unterschiedlichen Kulturräumen und der Suche nach kultureller und ethnischer Identität auseinander. Ihre Arbeiten beschäftigen sich mit den gesellschaftlichen Auswirkungen von Aggression, Gewalt und Krieg. Wie formt sich eine Identität, wie stabil ist sie, welche Auswirkungen haben Ausgrenzung, Diskriminierung, sowie verschiedene Formen von Gewalt und Unterdrückung auf die Betroffenen.



Adidal Abou-Chamat arbeitet dazu im multimedialen Feld von Video, Fotografie, Malerei, Zeichnung und Objektkunst. 2023 wurde sie dafür mit dem Bayrischen Kulturpreis ausgezeichnet. In Feuerbach wird eine umfangreiche Installation gezeigt sowie eine dazugehörige Videoarbeit. Die Ausstellung eröffnet am Samstag, 13. April, um 19 Uhr mit einer Einführung der Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob. Die Künstlerin wird ebenfalls anwesend sein.

BÜRGERVEREIN FEUERBACH

BLICK ZURÜCK UND NACH VORNE

(red) – Im April hat sich der Feuerbacher Bürgerverein zwei größere Veranstaltungen auf die Segel geschrieben: Zur FeuerbachNacht am Samstag, 13 April, führt Jürgen Kaiser alias "Büttel von Feuerbach" wieder durch den Stadtbezirk. Treffpunkt der drei Führungen – Dauer jeweils 45 Minuten – ist um 16, 17 und 18 Uhr am Hirschbrunnen in der Klagenfurter Straße. Als Schwerpunktthema geht es dann um "wichtige Bauten, Daten und Entwicklungen des mittelalterlichen Bauern- und Weinbaudorfes Feuerbach".

Und am Mittwoch, 17. April, bietet man in Zusammenarbeit mit dem Feuerbacher Gewerbe- und Handelsverein eine Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl an. In der Konzertetage des Freien Musikschulzentrums, Saalöffnung ist um 18 Uhr, Veranstaltungsbeginn um 19 Uhr. Alle Podiumsteilnehmer bekommen fünf Minuten Gelegenheit, ihre Position dazulegen, dann haben die Gäste Gelegenheit, ihre Fragen an sie zu richten.

OSTERBRÄUCHE IN ALLER WELT:

Custralien



In Australien ist der Hase nicht gern gesehen. Grund dafür ist einer seiner Verwandten, das Kaninchen, das es auf dem fünften Kontinent aber gar nicht gab. Bis vor gut 150 Jahren europäische Siedler Tiere aussetzten. Die vermehrten sich rasend – eben wie die Karnickel. Heute gibt es geschätzte 300 Millionen, damit kämen auf jeden Australier 16 Kaninchen. Die Schäden für das Ökosystem sind enorm, zumal die Kaninchen einheimische Tiere verdrängen. Gefährdet ist zum Beispiel der Bilby, ein Nasenbeutler. Der gibt aber wiederum einen klasse Ersatz-Osterhasen her, mit seinem weichen Fell und den langen Ohren. Und so gibt es nun in Australien keine Schoko-Hasen, sondern vielmehr Schoko-Bilbys. Ein Teil ihres Verkaufserlöses der Osterleckerei fließt heute übrigens in den Schutz einheimischer Tierarten.

Einfach mal tanzen!

Mitmachen und Spaß haben: jeden Dienstag von 19:30 - 22 Uhr beim beschwingten Round Dance.



www.the-survivors.de

DREI THEMEN - DREI FRAGEN DREI ANTWORTEN

hatesuer-immobilien-gutachten.de



HOHE ERBSCHAFTS-STEUER:

Warum ein Immobiliengutachten Sinn macht.

THE SURVIVORS

GRUNDSTEUER-REFORM:

Warum ein Boden-Wertgutachten sinnvoll ist.

ERHÖHTE GEBÄUDE AFA:

Warum Vermieter viel Geld sparen können.

ANTWORTEN HIER:



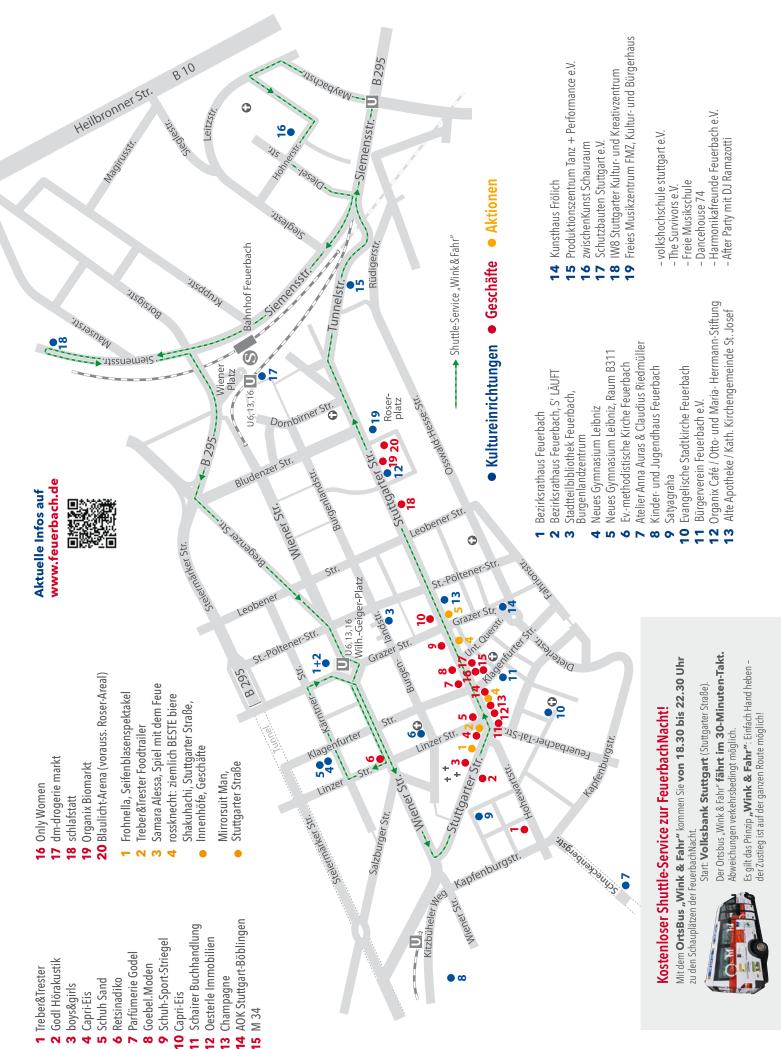
Immobiliengutachter Real Estate Valuer

HypZert F

HATESUEF

Immobilien-Gutachten

info@h-i-g.de 0151-11593176



AUS DEM BEZIRKSBEIRAT

INNOVATIVES BAUPROJEKT

(gürö) - "Wir schließen den Kreis" lautet der Slogan von Karle Recycling. Und weiter ist auf der firmeneigenen Webseite zu lesen: "Schrotthandel war gestern – modernem Recycling gehört die Zukunft!". Stephan Karle, Geschäftsführer in dritter Generation, hatte die Einladung zur jüngsten Bezirksbeiratssitzung angenommen und erläuterte nun vor dem Gremium, wie sein Betrieb für die Zukunft aufgestellt ist und welchen Herausforderungen man sich stellen muss.

Doch der Reihe nach. 2011 hatte Stephan Karle Kontakt zur damaligen Bezirksvorsteherin Andrea Klöber aufgenommen und angefragt, ob etwas dagegen spräche, Karle Recycling in Feuerbach anzusiedeln. "Besser ein Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach", war damals die Antwort von Klöber. Doch der Spatz in der Hand hat sich längst als Glücksfall erwiesen, denn mit seinen Partnerunternehmen hat sich Karle Recycling zum wahren "Allesverwerter" entwickelt.

Viele Feuerbacher kennen Karle Recycling vom Namen, waren auch schon bei Besichtigungen auf dem Betriebsgelände. Doch die meisten Bürger wissen nicht, was da so alles recycelt wird. Zur Karle Gruppe gehören Karle Recycling mit Standorten in Stuttgart und Böblingen, Süd-Rec in Illingen, Degenkolbe und MHS Metallhandel in Stuttgart sowie das Schredderwerk in Herbertingen.

Zum Leistungsspektrum gehören: Containerdienst, Aufarbeitung von Schrott und Metallen aller Art, von Altholz, Papier, Kunststoffen, Elektroschrott, gemischten Abfällen, Bauschutt, Erden, Gips und Sonderabfällen jeglicher Art. Aber auch Abfallmanagementberatung und Abfallwirtschaftskonzepte sind Schwerpunkte. Außerdem spielt Ökologie in energieintensiven Unternehmen eine immer eine größere Rolle. So wird das Werk in Stuttgart-Feuerbach zu 100 % Ökostrom aus Photovoltaik-Anlagen betrieben.

Karle Recycling beschäftigt derzeit 85 Mitarbeiter und in Feuerbach laufen die Fäden der Karle-Gruppe zusammen. Mehr Büroraum ist daher dringend von Nöten. In Kürze will man deshalb ein Bauvorhaben starten, das in seiner Planung und Ausführung einmalig ist. Geplant ist ein "Karle Recylingdorf auf dem Dach". Ein hochmoderner, kundenorientierter Neubau auf dem Dach des bisherigen Feuerbacher Standortes ist geplant. Stephan Karle bezeichnete das Vorhaben in seiner Präsentation als "zirkuläres Bauen". Dessen Grundprinzip umfasst unter anderem: Aufstocken anstelle Flächen zu versiegeln, eine hölzerne Haupttragestruktur, Wiederverwertung von Bauteilen, den Einsatz von Recycling-Rohstoffen, energieautarke Gebäudestrukturen, Bauen ohne Abfall, 100 Prozent kreislauffähiges Material.

Es wird damit auch ein beispielhaftes Projekt mit Lerneffekt für andere werden, ein öffentlicher Lernort. "Es soll alles bedacht und realisiert werden, was zum derzeitigen Zeitpunkt des Bauens überhaupt möglich ist", fasst Stephan Karle das Vorhaben zusammen. Das Projekt soll bis zur Internationalen Bauaus-



stellung 2027 fertig gestellt sein. Be-

zirksvorsteher Johannes Heberle bedankte sich im Anschluss für den Vortrag und griff das Zitat seiner Vorgängerin noch einmal auf: "Mit Karle Recycling hat Feuerbach nicht den Spatz in der Hand, sondern ein Leuchtturm-Projekt".

Weitere Informationen zu Karle Recycling und der Karle-Gruppe gibt es bei www.karlerecycling.de ■

INTERNATIONALER FRAUENTAG ROSEN FÜR DIE DAMEN?

(sm) - Zum internationalen Frauentag ließen es sich die Feuerbacher Bezirksbeiräte und allen voran Bezirksvorsteher Johannes Heberle nicht nehmen, fair gehandelte Rosen an Passantinnen zu verteilen. Eine schöne Geste.

Der Frauentag geht auf eine Initiative sozialistischer Organisationen in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg zurück – im Kampf um die Gleichberechtigung, um das Frauenwahlrecht und um die Emanzipation von Arbeiterinnen – und wurde erstmals 1911 gefeiert. Heute ist der Frauentag unter anderem in den osteuropäischen Ländern auch Gelegenheit, Frauen mal zu feiern. Dann gibt es Blumen von den Kollegen, Torte vom Chef und eine Extra-Kaffeepause noch dazu.

Natürlich muss man dringend darüber nachdenken, warum in einem vermeintlich so fortschrittlichen Land wie Deutschland Frauenlöhne immer noch im Schnitt 18 Prozent unter denen von Männern liegen. Überdies lässt sich weltweit beobachten, dass die Frauenrechte eher rückläufig sind und gerade Frauen und Kinder in Krisengebieten fast immmer stärker betroffen sind.

Interessantes Detail für alle, die denken, verwöhnt wird doch schon am Muttertag genug: Der Muttertag, mit seiner aus Amerika stammenden und ansich sehr schönen Idee, wurde in Deutschland erstmals 1922/23 vom Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber als verkaufsfördernde Maßnahme propagiert. Und dann im Dritten Reich flugs mit der Idee der "germanischen Herrenrasse" verknüpft. Der Frauentag wurde im Gegenzug verboten, deckte er sich doch nicht mit dem nationalsozialistischen Frauen- und Mutterideal



SCHLIESSUNG DER POSTFILIALE

OFFENER BRIEF DES BEZIRKSVORSTEHERS

(red) – Ende Januar schloss die Feuerbacher Postfiliale in der Stuttgarter Straße (wir berichteten). Die Räumlichkeiten firmieren heute ausschließlich als Postbankfiliale, während die gewohnten Post-Dienstleistungen seither nur noch über eine Reinigung in der Mühlstraße erhältlich sind. Wie sich schnell zeigte, reicht deren Kapazität bei weitem nicht aus.

Im Februar wandte sich daher Bezirksvorsteher Johannes Heberle mit einem offenen Beschwerdebrief an die Deutsche Post AG. Die postalische Antwort folgte ungefähr zwei Wochen darauf. Wir von der FeuerbachGO veröffentlichen hier beide Schriftstücke. Unkommentiert.

"Sehr geehrter Herr Fichtner,

Sie hatten die Landeshauptstadt Stuttgart mit Schreiben vom 15. Dezember 2023 an Herrn Oberbürgermeister Dr. Nopper über die Änderungen im Filialnetz informiert und uns mitgeteilt, dass die Postbankfiliale in der Stuttgarter Straße in Feuerbach ab dem 26. Januar 2024 keine Postdienstleistungen mehr anbieten wird. Ferner informierten Sie uns darüber, dass die postalischen Dienstleistungen in der bereits bestehenden Partnerfiliale "Die Reinigung – Ylmaz Cetin", zusätzlich für alle Kunden der bisherigen Postbankfiliale fortgeführt werden.

Leider hat sich nun gezeigt, dass die Partnerfiliale nicht für den täglichen Kundenzulauf ausgelegt ist und diesen nur unzureichend bewältigen kann. Die engen Räumlichkeiten führen dazu, dass die Kundinnen und Kunden bei jeder Witterung auf der Straße stehen und warten müssen, bis sie an der Reihe sind. So ist es auch nicht möglich, durch einen weiteren Schalter die Wartezeiten zu verkürzen und das Serviceangebot zu verbessern. Hinzu kommt die Problematik mit den fehlenden Parkplätzen an diesem Standort. Dadurch wird die ohnehin beengte Verkehrssituation in diesem Bereich noch verschärft. In dem Wissen, dass Sie nicht für das Parkverhalten Ihrer Kundinnen und Kunden verantwortlich gemacht werden können, bitte ich Sie dennoch, dies aber künftig bei den Überlegungen zu den Änderungen in ihrem Filialnetz zu berücksichtigen.

Die derzeitige Lösung, die Partnerfiliale in der Reinigung Cetin allein für die Feuerbacher Innenstadt mit Postdienstleistungen zu beauftragen, ist für unseren Stadtbezirk und die Einwohnerinnen und Einwohner weder zufriedenstellend noch ausreichend. Das wird auch an der Vielzahl an Beschwerden, die mich in den vergangenen Tagen erreichten, deutlich.

Feuerbach zählt zu den größeren Stadtbezirken der Landeshauptstadt Stuttgart und beheimatet mehr als 30.000 Einwohnende. Hinzukommen mehrere Gewerbetreibende, die bewusst in unserem Ortskern angesiedelt sind. Sie alle sind auf die Postdienstleistungen Ihres Unternehmens angewiesen. Daher bitte ich Sie inständig, gerne auch gemeinsam mit uns als Bezirksamt und nötigenfalls mit der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart und unserem Gewerbe- und Handelsverein nach einer geeigneten und schnellen Lösung für die nun sehr schlechte Versorgungssituation mit Postdienstleistungen in Feuerbach zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen Johannes Heberle Bezirksvorsteher"

Und die Reaktion der Deutschen Post vom 15. Februar diesen Jahres:

"Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Nopper,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über unsere Absicht informieren, ab 15. April 2024 den bisherigen DHL-Paketshop als Filiale im "Presseshop Feuerbach" in der Stuttgarter Straße 59, 70469 Stuttgart-Feuerbach einzurichten.

In dieser Filiale können unsere Kunden Brief- und Paketmarken kaufen sowie verschiedene Dienstleistugen wie die Annahme von Brief-, Paket- und Expresssendungen, Auskünfte zu Produkten und Services, Portoermittlung und so weiter in Anspruch nehmen. Diese Filiale hat folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr und am Samstag von 8 bis 16 Uhr.

Partner-Filialen betreiben wir mit Kooperationspartnern (meist aus dem Einzelhandel), die sich großer Beliebtheit erfreuen. Das Angebot von Postdienstleistungen bringt dem örtlichen Einzelhandel indirekt zusätzliche Umsätze, weil Konsumenten neben den Postdienstleistungen auch andere Waren und Dienstleistungen erwerben. Gleichzeitig trägt die Vergütung des Postgeschäfts einen Teil der Kosten des Einzelhändlers. Damit leistet die Deutsche Post einen Beirag zum Erhalt des Einzelhandels in den Städten und Gemeinden.

Wir freuen uns, unsere Kunden in Stuttgart-Feuerbach noch besser bedienen zu können und sind sicher, dass Sie und die Bürgerinnen und Bürger dieses zusätzliche Angebot begrüßen werden.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Roland Schäfer Niederlassung Multikanalvertrieb Betriebssteuerung Partner"

OSTERBRÄUCHE IN ALLER WELT:





In Haiti (und übrigens auch in der Dominikanischen Republik) lässt man an Karfreitag Drachen steigen, je kunstvoller und üppiger, desto besser. Gruseliger sind dagegen die "Oster-Raras", Umzüge durch die Straßen, die von verkleideten Tänzern und Akrobaten und lauter Musik begleitet werden: Sie sollen die bösen Geister herbeirufen und binden. Am Ostersonntag wird dann mit einem Festmahl und Schokolade gefeiert.

LANZ-GESCHENKE LAGERVERKAUF 50 % RABATT AUF DAS GESAMTSORTIMENT

Viele Schnäppchen zu tiefreduzierten Nettopreisen aus den Bereichen Schreibwaren · Geschenke · Glückwunschkarten · Servietten · Geschenkpapiere · Kleinpreisartikel und vieles mehr.

Zuffenhausen, Unterländerstraße 39

Dienstag bis Freitag: 9.00 - 13.00 / 14.00 - 18.00 Uhr Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr



STADTTEILBIBLIOTHEK

NEUE LEITERIN, NICHT GANZ SO NEUE BAUSTRUKTUR ...

(he) – Seit dem 13. Februar hat die Feuerbacher Stadtteilbibliothek nach dem Wasserschaden wieder geöffnet. Aber es tropft weiterhin aus der Decke, so dass eine weitere Schließzeit im Grunde schon vorprogrammiert ist. Nutzen wir also schnell die Gelegenheit, um die gar nicht mehr so neue Büchereileiterin Johanna Moebius vorzustellen, die im vergangenen Jahr die Büchereileitung von Christof Judt übernommen hat.

Im vergangenen Jahr ist die Feuerbacher Stadtteilbibliothek im Burgenlandzentrum ins Schwabenalter gekommen: Seit Eröffnung des Burgenlandzentrums in der Sankt-Pöltener-Straße 1983 befindet sie sich am heutigen Standort. Schon zuvor hatte es eine Bücherei im Stadtbezirk gegeben, bis "deutlich vor dem Zweiten Weltkrieg", wie es in der Pressemitteilung zum 40-jährigen Jubiläum hieß. Und weil sie eine von nur vier Stuttgarter Büchereien war, die keine kriegsbedingten Schäden davongetragen hatte, konnte sie auch bereits im November 1946 wieder in Betrieb gehen: "Zunächst in der wenig geeigneten Jahnturnhalle, später folgte der Umzug in die Bregenzer Straße 47", wie es weiterhin heißt

Die Stadtteilbibliothek Feuerbach zählt zu den großen Stadtteilbibliotheken im Stuttgarter Bibliothekssystem. Sie verfügt neben großzügigen Medien- und Aufenthaltsbereichen für Kinder wie für Erwachsene auch über gut ausgestattete Lernräume für Schüler und einen schönen Bibliotheksgarten, der im Sommer zum Lesen im Freien einlädt. Stand November 2023 betrug der Feuerbacher Gesamtbestand 37 000 Medien, also Bücher, Tonträger, didaktische Materialien und so weiter. Da ist ganz sicher für jeden etwas mit dabei.

Gefeiert wurde vergangenen Oktober mit einem Festakt: Kinderkonzert, Figurentheater, Gitarreklänge und einer Lesung. Allerdings: Schon davor waren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Gebäude zugange, die immer neue Schäden an der Bausubstanz zu Tage förderten und etwa die Fertigstellung des neuen Familienzentrums immer weiter verzögerten. Nicht viel anders kann die Sachlage in der Bücherei sein, war man versucht zu denken. Und richtig: Gerade war die Stadtteilbibliothek wochenlang wegen eines Wasserschadens geschlossen und die Reparatur zog sich in die Länge.

Im Januar dann die für alle Beteiligten überraschende Nachricht: Man öffne Mitte Februar wieder, auch wenn es nach wie vor durch die Decke tropfe. Stand Drucklegung ist der Feuerbacher Büchertempel also geöffnet, wenn auch unklar zu sein scheint, wie lange dieser Zustand anhält.

VOLKSHOCHSCHULE IN FEUERBACH



DREI KURS-ANGEBOTE

Seine Englischkenntnisse aufpolieren, Stricken lernen oder den Einstieg ins Klavierspiel finden – das sind nur einige der aktuellen Feuerbacher Angebote der Volkshochschule Stuttgart. Um das Angebot weiterhin attraktiv gestalten zu können, führt die vhs derzeit eine Umfrage durch, welche Angebote besonders gewünscht werden und welche Wochentage dafür am günstigsten wären. Das Umfrageformular kann von der Internetseite www.volkshochschule-stuttgart.de heruntergeladen werden, man kann sich mit seinen Vorschlägen und Anregungen aber auch direkt an vhs-Bildungsmanagerin Annerose Soldt wenden per E-Mail an annerose.soldt@vhs-stuttgart.de oder unter **Telefon 0711 18 73 766**

REICHERT + PARTNER

BERATUNGSKOMPETENZ FÜR UNTERNEHMER

IM STUTTGARTER NORDEN

Wir sind eine interdisziplinäre Beratungskanzlei in der Rechts- und Steuerberatung und engagieren uns als Dienstleister mit Kompetenz und Herzblut für unsere Mandanten mit Schwerpunkt Mittelstand, verarbeitendes Gewerbe, Handel, Handwerk und Dienstleistungen.

www.reichertpartner.de

OSTERBRÄUCHE IN ALLER WELT:

Griechenland

In Griechenland wird in der Karwoche streng gefastet – Fleisch, Fisch, Milchprodukte und Fette sind dann tabu und am Ostersonntag wird so richtig geschlemmt. Allerdings variieren die sonstigen Bräuche sehr stark von Ort zu Ort: Im Süden wird das Fest sehr besinnlich gefeiert, in Leonidio, der Hauptstadt Arkadiens, dagegen mit einem großen Feuerwerk in der Nacht zu Ostersonntag.

SUCHE GARTEN IN FEUERBACH ZUM KAUF Mindestens 300 m² und möglichst mit Wasser. Telefon 0176 47572384

Bei alledem ist der Umstand ein wenig in den Hintergrund gerückt, dass die Stadtteilbibliothek seit Oktober vergangenen Jahres mit Johanna Moebius eine neue Leiterin hat: Die Stuttgarterin hat Empirische Kulturwissenschaft und Ethnologie sowie Bibliotheks- und Informationsmanagement studiert, war danach seit 2003 in der Stadtteilbibliothek Neugereut als stellvertretende Leitung und Kinder- und Jugendbibliothekarin beschäftigt. Seit November 2022 bekleidete sie dieselbe Position in Feuerbach.

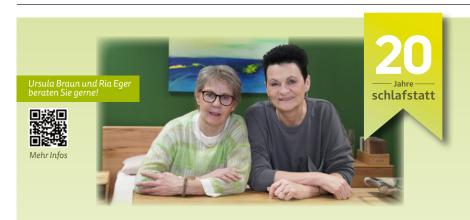
Und sie unterstreicht auch sogleich die zentrale Bedeutung der Stadtteilbibliothek als "der zentrale Ort für Bildung und Kultur in Feuerbach". Und weiter: "Sie ist ein Ort der Begegnung und des Austausches. Sie schlägt eine Brücke zwischen den Generationen und ist ein lebendiger und inspirierender Ort für kommende Generationen. Trotz individualisierter Digitalisierung ist die Stadtteilbibliothek Feuerbach ein zentraler und vor allem ein realer Ort im Stadtteil für Kommunikation und Austausch. Ein Ort für alle Feuerbacher."

Nachgefragt: Was ist Lesen für Sie, Frau Moebius? "Lesen ist für mich Horizonterweiterung, Information, Unterhaltung und das Abschalten vom Alltag." Hat die neue und doch nicht mehr ganz so neue Büchereileiterin einen Buchtipp? "Derzeit lese ich besonders gerne die Romane von Monika Helfer, weil sie in

ihren Büchern oft schwierige Familienbeziehungen thematisiert, und dabei einen Fokus auf die Kinderperspektive legt." Oder wie es bei der Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse hieß: "Die Figuren in Monika Helfers Büchern haben Mut, Überlebenswillen und den gesunden Trotz eines Kindes, nämlich den Trotz, sich von gesellschaftlichen Wertvorstellungen und Kategorisierungen nicht beirren zu lassen."

Zur Feuerbacher Kulturnacht am 13. April haben sich Johanna Moebius und ihr Team übrigens ein neues Konzept ersonnen: Neben weiteren Angeboten gibt es von 18 bis 19 Uhr ein "Literatur-Speed-Dating mit JungautorInnen und alten Hasen". Was muss man sich darunter vorstellen? Die Autoren Eleonore Wittka, Niko Mahle und Kai Bliesener lesen eine Viertelstunde lang, die Zuschauer stellen ihre Fragen, dann ertönt ein Gong und die Zuhörer wechseln zur nächsten Station. Außerdem musiziert die Stuttgarter Musikschule Feuerbach.

Die Stadtteilbibliothek Feuerbach, Sankt-Pöltener-Straße 29, hat folgende Öffnungszeiten: Dienstags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 19 Uhr, mittwochs von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, freitags von 14 bis 19 Uhr und Samtags von 10 bis 13 Uhr. ■



20 Jahre schlafstatt. Feiern Sie mit uns, vom 6. bis 20. April 2024!

Viele tolle Angebote.

Gerne stellen wir mit Ihnen gemeinsam Ihr persönliches Aktions-Angebot für einen gesunden und erholsamen Schlaf zusammen.

Unser Aktions-Programm:

Dienstag, 9. April, 19 Uhr Vortrag "Gut Schlafen mit Feng Shui" Referentin Sabine Rieder

Samstag, 13. April, 18-23 Uhr Lange Einkaufs- und Kulturnacht Feiern Sie mit uns 20 Jahre schlafstatt – Bilderausstellung – "Wiesenlieder", Live-Gitarrenmusik, kühlen Cocktails und leckeren Häppchen

Mittwoch, 17. April, 15-18 Uhr Fitness-Tests mit der Sportvg Feuerbach Glücksrad mit tollen Preisen der Sportvg Donnerstag/Freitag, 18./19. April, jeweils 11-18.00 Uhr Heilsteine für einen guten Schlaf Mit Karin Guse

Restposten in Bio-Qualität bis 50 % reduziert:

Bettwäsche, Handtücher, Kinderbademäntel/-schlafsäcke u.v.m.

Stuttgarter Str. 35, 70469 S-Feuerbach Telefon 0711 5507288, www.schlafstatt.com Geöffnet Mo - Fr 10 - 18.30 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr



IMPRESSUM

FEUERBACHGO ist eine Unit von

schmidtroeder Ltd. Stuttgarter Str. 15 70469 Stuttgart-Feuerbach Tel. 0711 25514020 USt-IdNr. DE814858155 Amtsgericht Stuttgart, HRB 723062

Günther Röder, v.i.S.d.P. Redaktion: Hans Elsenhans (he), Susanne Müller-Baji (sm), freie Mitarbeiter E-Mail: go@feuerbach.de, Internet:

www.feuerbach-go.de

Fotos: Redaktion FeuerbachGO, sm, he, sib,

Franz Scheurer, gürö Anzeigen: Günther Röder, E-Mail: go@feuerbach.de Grafik: Sybill Schmidt-Röder (sib)

Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien

GmbH & Co. KG

Tränkestraße 17, 70597 Stuttgart

Auflage: 5000 Ex., Erscheinungsweise: drei- bzw. vierwöchig (ca. 14 Ausgaben/Jahr). Digitale Ausgabe in www.feuerbach.de

Kooperierende Vereine: Bürgerverein Feuerbach, GHV Feuerbach

Nachdruck und Veröffentlichungen auch auszugsweise nur mit Genehmigung

TERMINE FEUERBACHGO

Ausgabe 4 erscheint am 12. April Redaktions-/Anzeigenschluss: 2. April Kontakt: 0711 25 51 40 20 go@feuerbach.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

PFARRER KÜSTERMANN VERABSCHIEDET

(red) – Mitte Februar hat die Evangelische Kirchengemeinde Feuerbach Harald Küstermann in den Ruhestand verabschiedet. Seinen Abschiedsgottesdienst feierte der Pfarrer der ehemaligen Lutherkirchengemeinde aber in der Stadtkirche.

Küstermann hatte seinen Dienst 1992 in der im Burgenlandzentrum gelegenen Lutherkirche begonnen, deren Gemeinde 2006 mit der Föhrich-, der Gustav-Werner- und der Stadtkirche zur Kirchengemeinde Feuerbach fusionierte. Als Pfarrer setzte sich Harald Küstermann für ein offenes Christentum ein, mit einem besonderen Schwerpunkt in der Diakonie.

"Viele Feuerbacher werden sich noch an den "Sonntagsausklang" in der Lutherkirche erinnern, einen Sonntagabendgottesdienst in besonderer Form", schreibt der geschäftsführende Pfarrer der Feuerbacher Kirchengemeinde, Jens Keil. Als Vorsitzender des Diakonieausschusses war Küstermann mitverantwortlich für



die Belange der Diakoniestation Feuerbach, bevor diese mit der Diakoniestation Stuttgart fusionierte. Über viele Jahre hinweg vertrat er die Kirchengemeinde in der Mobilen Jugendarbeit, deren Mitgesellschafterin sie ist.

"Viele Konfirmandengenerationen erfreute Küstermann mit einem erlebnisorientierten Konfirman-

denunterricht", so Keil weiter. Am Herzen sei Küstermann auch der Schulunterricht am Neuen Gymnasium Leibniz gelegen, insbesondere in der von Pfarrerinnen und Pfarrern aufgrund der zeitlichen Beanspruchung ansonsten eher gefürchteten Oberstufe. Und: "Die Kirchengemeinde Feuerbach verabschiedet mit Harald Küstermann einen Pfarrer, der die kirchliche Gemeindeleben in Feuerbach in schönen wir auch in stürmischen Zeiten mitgeprägt hat."

OSTERBRÄUCHE IN ALLER WELT:

Frankreich

Auch bei unseren Nachbarn sucht man an Ostersonntag Ostereier, allerdings hat die nicht der Osterhase gebracht. Vielmehr fliegen die Kirchenglocken an Gründonnerstag nach Rom, lassen dort beim Papst ihre Trauer um Jesu zurück und bringen im Gegenzug Segen und Süßigkeiten mit. Am Ostersonntag kehren sie freudig läutend zurück und verlieren die Gaben dabei in den Gärten.

Tschechien

Auch merkwürdig: An Ostern schlagen tschechische Männer Frauen beim "Peitschen-Montag" mit geflochtenen Zweigen auf die Beine. Dabei soll die Lebenskraft und die Stärke der jungen Weidenzweige auf die berührte Person übergehen und ihr Gesundheit bringen. Ungerecht: Die Männer werden dafür auch noch belohnt, mit Süßigkeiten für die Jüngeren und Slivovic für die Älteren.

IN EIGENER SACHE

URKUNDENÜBERGABE VOR FACHPUBLIKUM

(he) – Im vergangenen Frühjahr erfuhren wir bereits, dass uns der Deutsche Journalistenverband (DJV) mit einem eigens für uns geschaffenen Sonderpreis innerhalb des Clara-Menck-Stipendiums für lokalen Kulturjournalismus auszeichnen wird. Jetzt wurde Redakteurin Susanne Müller-Baji von Markus Pfalzgraf, Landesvorsitzender des Deutschen Journalisten-Verbandes (DJV), die Urkunde überreicht – im Rahmen einer Lesung und Vorstellung der Clara-Menck-Biographie "Feministin wider Willen?" in der Buchhandlung Pörksen in Stuttgart-West.

Es ging aber Schlag auf Schlag an diesem Abend: Zuerst stellte Autor Rainer Hank die Biografie "Clara Menck – Pionierin des Journalismus" vor, dann las die Hauptprämierte, Lokaljournalistin Pia Bayer, aus ihrer Artikelserie, die sie gefördert durch das Clara-Menck-Stipendium hatte verfassen können: Sie hatte dazu betagte Mitbürger interviewt, damit ihre Lebenserfahrungen und Erlebnisse auch über deren Tod hinaus erhalten bleiben.

Wer war Clara Menck (1901 – 1983)? Nachrufe nach ihrem Tod bezeichneten sie als "Dame von Format" und "Leuchte der schreibenden Weiblichkeit in diesem Lande". Tatsächlich war sie aber erst spät zum Journalismus gekommen: Zunächst hatte sie Philosophie studiert, dann geheiratet und zwei Kinder bekommen. Das Familienleben im aufziehenden Nationalsozialismus mag weit weniger behütet gewesen sein, als es sich anhört: Der Ehemann ließ sich scheiden, wohl auch, weil Clara Menck Halbjüdin war. In der Folge war sie gezwungen, ihre Kinder alleine aufzuziehen und dabei in einer zunehmend feindseligen Umgebung unauffällig zu bleiben.

Bei Kriegsende war sie 44 Jahre alt, und mit einem Mal kam es ihr zu Gute, in Sachen Journalismus ein unbeschriebenes Blatt zu sein: Sie wurde in die eben wieder aktivierte Stuttgarter Tagespresse aufgenommen und wirkte in ihren folgenden 30 Berufsjahren als hauptberufliche, freie Mitarbeiterin. Aus Kollegenkreisen hieß es bissig , sie habe den Begriff Teamarbeit noch nicht einmal vom Hörensagen gekannt. Andererseits war sie eine feinsinnige Beobachterin und vor allem ihre Traktate zur Kollektivschuld an den Verbrechen im Dritten Reich, aus denen Rainer Hank in seiner Lesung zitierte, sind uneingeschränkt wahr und heute wichtiger denn je.

Bei der Veranstaltung des DJV war auch Clara Mencks Enkelin Arianna Menck zugegen – die Familie der Journalismus-Pionierin und der DJV hatten spontan das ausgeschriebene Stipendium um einen Sonderpreis erweitert, um die Arbeit des FeuerbachGO-Teams zu würdigen.

Im Anschluss an die Preisübergabe gab es viele interessante Gespräche und Anmerkungen, auch mit dem anwesenden Fachpublikum.

Wir bedanken uns für die Auszeichnung und nehmen sie als Ansporn.



20 JAHRE SCHLAFSTATT

VOM 6. BIS 20. APRIL WIRD GEFEIERT!

(gürö) – Seit zwanzig Jahren dreht sich bei schlafstatt alles um das Thema "gesunder und erholsamer Schlaf". Für sanften Schlummer sorgen zum einen Materialen aus ausschließlich ökologischer Herkunft: Betten aus Massivholz, Matratzen aus Naturlatex, Wäsche aus kontrolliert produzierten Naturfasern. Zum anderen beraten Gründerin und Inhaberin Ursula Braun und ihre Mitarbeiterin Ria Eger kompetent und einfühlsam, und erkennen mit geschultem Blick, wie Kunden bei Ihren Problemen Linderung erfahren können. "Rücken- und Nackenbeschwerden sowie Schlafstörungen sind heute leider eine der häufigsten Ursachen für einen schlechten Schlaf", erläutert Ursula Braun.

Schon das richtige Kopfkissen kann Abhilfe schaffen, 30 unterschiedliche führt die schlafstatt – für Bauch-, Rücken- oder Seitenschläfer. Aber auch ein guter Rost und eine gute Matratze können Schmerzen lindern helfen. Hinzu kommen höhenverstellbare Massivholzbetten – sogar vorhandene Betten lassen sich mit einem Liftsystem pfiffig nachrüsten. Dank der kundigen Beratung, in der schlafstatt oder beim Kunden vor Ort, findet hier jeder seine individuelle Kombination. Bei schlafstatt ist man stolz auf seine Expertise, so Ursula Braun: "Auch Mediziner und Therapeuten bauen auf unsere Erfahrung und empfehlen uns immer wieder ihren Patienten."

Zahlreiche Angebote feiern 20 Jahre schlafstatt:

- Wer in der Zeit vom 6. bis 20. April zum Probeliegen kommt, kann schlafstatt dank ihrer Lieferanten ein ganz persönliches Aktionsangebot zusammenstellen.
- Bis zu 50 Prozent Nachlass gibt es auf ausgewählte Bettwäsche, Handtücher, Kinderbademäntel und -schlafsäcke in Bio-Qualität.

Hinzu kommt das Jubiläumsprogramm:

- Vortrag "Gut schlafen mit Feng Shui" am 9. April um 19 Uhr.
- Jubläumsfeier 20 Jahre schlafstatt, während der FeuerbachNacht am Samstag, 13. April, von 18 bis 23 Uhr; mit Gitarrenmusik, Cocktails, Häppchen und einer Kunstausstellung von Malerin Helga Janot-Hoffmann.
- Außerdem gibt es am 17. April von 15 bis 18 Uhr einen Fitness-Test der Sportvereinigung Feuerbach und tolle Preise beim Glückraddrehen.
- Präsentation "Heilsteine für einen gesunden Schlaf" mit Karin Guse, am Donnerstag und Freitag, 18. und 19, April, jeweils von 11 bis 18 Uhr

schlafstatt, Stuttgarter Straße 35, 70469 S-Feuerbach, Telefon 5507288, www.schlafstatt.com

FEUERBACHGO

WISSEN, WAS IM STADTBEZIRK PASSIERT!

Hier liegt FeuerbachGO zum Mitnehmen aus:

Apotheke im E-Center
Apotheke Feuerbach-Mitte
AWO Pfostenwäldle
Bäckerei Sauter
Bezirksrathaus Feuerbach
Boys&Girls Anjas Kinderschuhe
Bürgeretage im FMZ
BW-Bank
E-Center Stuttgart-Feuerbach
Feuerbacher Balkon
Godl Hörakustik
HÜBSCH und gut
Link Immobilien

Netto
Oesterle Immobilien
Organix Biomarkt
Physiotherapie A. Antelmann
rehamed
Schairer Buchhandlung
schlafstatt
Schuh-Sport-Striegel
Stadtteilbibliothek Feuerbach
Theaterhaus Stuttgart
Vitadrom/Sportvg Feuerbach
Vital-Zentrum Glotz



MAYBACHSTRASSE 54/56

FEUERBACH WIRD GERICHTSSTANDORT

(sm) – Eine interessante Entwicklung steht auf der Prag an: Dort hat das Land den Gebäudekomplex Maybachstraße 54/56 erworben und wird ihn aufwändig sanieren lassen. Ab Anfang 2025 sollen hier einzelne Zivilkammern des Landgerichts einziehen, ein Jahr später folgen weitere sowie einzelne Strafsenate des Oberlandesgerichts, erläutert Dr. Markus Volz, Vizepräsident des Landesgerichts. Feuerbach wird damit zum Haupt-Gerichtsstandort eines der größten Landesgerichte der Bundesrepublik.

Grund ist der Sanierungsbedarf am Sitz des Landesgerichts in der Urbanstraße, wo die Fassade so marode ist, dass sie mit Netzen gesichert werden muss. Und auch im Inneren gibt es wohl einigen Sanierungsbedarf, so dass man nun Nägel mit Köpfen macht und nach und nach alle Zivilrechtskammern und auch einen Teil der Strafsenate des in der Olgastraße ansässigen Oberlandesgerichts nach Feuerbach verlagert. Rund 450 Mitarbeiter sind derzeit allein am Landesgericht beschäftigt, von denen der Löwenanteil mit auf die Prag ziehen wird.

Rund fünf Jahre sollen die Baumaßnahmen an den beiden innerstädtischen Standorten dauern. Dass das Land die Gebäude in der Maybachstraße gekauft und nicht etwa gemietet hat, könnte darauf hindeuten, dass der Komplex auch danach als Interimsquartier für weitere Behörden und Einrichtungen dienen soll.



NEUES GYMNASIUM LEIBNIZ

ZWEI FUSIONIERTE SCHULEN, **EIN FÖRDERVEREIN**

Zwei Gymnasien mit jeweils ganz eigener Prägung zusammenzulegen, war ein großes Projekt. Dabei galt es jedoch nicht nur die SchülerInnen, Lehrkräfte und Elternschaft "unter einen Hut zu bringen", auch die beiden Schulvereine mit ihren jeweiligen Mitgliedern sollten fortan eine Einheit bilden. Das Ergebnis ist der "Verein der Freunde des Gymnasiums Stuttgart-Feuerbach e.V."

Ein Gastbeitrag von Ulrike Strubel-Sigloch

Der neue Verein stellt sich auf der Internetseite von "dein.gymnasium" vor und zählt bereits über 600 Mitglieder – Schüler, Eltern, Lehrer und Ehemalige. Ziel der Vereinsführung, die aus den gewählten Vorstandsmitgliedern Stefan Kegel, Christiane Voß, Yannik Baudy und Michael Rüdel besteht, ist es aber nicht nur, möglichst viele Mitglieder zu werben, vielmehr geht es darum, das NGL zu unterstützen, sowohl ideell als auch materiell.



Was genau sich hinter diesen Zielsetzungen verbirgt, kann man ebenfalls auf der Homepage unter dem Stichwort "Leitbild" nachlesen: "Unser Verein hat den Zweck, die Schule in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag zu unterstützen und dient als Austauschplattform für aktuelle und ehemalige Schüler, Eltern, Lehrer und Unterstützer unserer Schule. Dieser Zweck soll sowohl durch ideelle Unterstützung als auch durch Geld- und Sachspenden umgesetzt werden."

OSTERBRÄUCHE IN ALLER WELT: Italien

"Weihnachten mit der Familie, Ostern mit wem du willst", besagt ein Sprichwort: Ostern wird in einem weiteren Kreis gefeiert. Den Auftakt bilden schweigende Prozessionen am Freitagabend, denn der Karfreitag ist kein Feiertag in Italien. Zu Ostern gibt es in Italien viele traditionelle Köstlichkeiten, wie die Colomba Pasquale, ein süßer Hefekuchen mit Mandeln in Form einer Taube, und oft steht am Ostersonntag ein Familienausflug auf dem Programm. In Florenz gibt es ein besonderes Highlight an Ostern: "Scoppio del Carro", "Die Explosion des Wagens". Punkt 12 Uhr fällt ein Kanonenschuss, dann beginnen auf dem Domplatz alle Glocken zu läuten. Der Brauch geht zurück auf die ersten Kreuzzüge, die das Heilige Grab von den Händen der Ungläubigen beschützen sollte.

Ziel ist es, die verfügbaren öffentlichen Mittel zu ergänzen, effizienter zu arbeiten, das Gymnasium besser aufzustellen und das Gemeinschaftsgefühl der Schule stärken, gezielt zu fördern und vieles mehr. Hieraus lässt sich schon erkennen, dass die Möglichkeiten, sich für den Verein einzusetzen, sehr vielfältig



sind: sei es als Mitglied, als Teilnehmer an den Arbeitskreisen des Vereins oder durch Spenden und Sponsoring.

Interessierte hatten im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Ende Januar Gelegenheit, den Verein kennenzulernen. Der Vorsitzende Stefan Kegel erstattete Bericht darüber, wie vielfältig sich der Verein im vergangenen Jahr eingebracht hat. So hat er zum Beispiel einen Fonds eingerichtet, der sozial schwachen SchülerInnen bei den Kosten von Klassenfahrten hilft. Außerdem steuert er Finanzmittel für die Anschaffung von Instrumenten sowie die Arbeit des Chores bei, unterstützt aber auch die SaniApp und lobt Preisgelder für

Mit der Ausarbeitung einer neuen Vereinssatzung soll ein weiterer Schritt der Erneuerung vollzogen werden.

besondere Leistungen der SchülerInnen aus.

Nachdem der Verein im Jahr 2023 neue Fahrt aufgenommen und etliche neue Mitglieder hat gewinnen können, blickte man im Januar weiter in die Zukunft: Mit der Ausarbeitung einer neuen Vereinssatzung soll ein weiterer Schritt hin zur Erneuerung des Vereins vollzogen werden. Und es gilt auch in Zukunft: Nur durch das Engagement von Vereinsführung, Mitgliedern und Förderern von "dein.gymnasium" sowie durch die Verbundenheit der Ehemaligen werden die vielen Projekte im Schulalltag möglich sein.

NOTRUFNUMMERN

Polizei Telefon 110 Telefon 89903800 Polizeirevier Feuerbach Feuerwehr Telefon 112 Notarzt / Rettungsdienst Telefon 112

Telefon 0761 19240 (Vergiftungszentrale Freiburg)

Weitere Notrufnummern: www.stuttgart.de/service/notdienste



WERDE MITGLIED!

FOI GEN DEM

TRAUER UM STEFAN WARTHMANN ÜBER GRENZEN HINWEG

Der plötzliche Tod des Schulleiters vom Neuen Gymnasium Leibniz, Dr. Stefan Warthmann, hat nicht nur die Schulgemeinschaft hier in Feuerbach tief getroffen, auch bei den Partnerschulen des NGL hat die völlig unerwartete Nachricht Bestürzung und tiefe Trauer ausgelöst. Schulische Partnerschaften und Kontakte von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften über Grenzen hinweg waren Dr. Warthmann stets ein großes Anliegen. Wie sehr man sein Engagement in diesem Bereich geschätzt hat, findet Ausdruck in den folgenden Texten der Partnerschulen:

NACHRUF

Wir, das Gymnasium Brno, Křenová, Tschechische Republik, haben erfahren, dass der Schulleiter des Neuen Gymnasium Leibniz, Herr

Dr. Stefan Warthmann

plötzlich und unerwartet im Januar 2024 verstorben ist.

Herr Warthmann wird uns als überzeugter Unterstützer unserer Städte- und Schulpartnerschaft in Erinnerung bleiben.

In einer seiner letzten Begrüßungsreden unserer Austauschschüler sprach er von den verbindenden Elementen der modernen Architektur nicht nur für die Städte Brünn und Stuttgart, sondern auch für die jungen Leute von heute, seine und unsere Schüler. Seine Botschaft an die Junge Generation "Ihr seid die Architekten des neuen Europas" hat uns inspiriert und wird uns auch weiterhin in unserem Schulalltag und dem Austauschprojekt begleiten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, Kollegen und Freunden.

Das Team des Gymnasium Křenová, Brno Miroslav Marek (Schulleiter)

Petra Koryčánková und Jan Rybnikář (Projektkoordinatoren)

In tiefer Trauer haben wir erfahren, dass der Schulleiter des Neuen Gymnasiums Leibniz

Dr. Stefan Warthmann

eine herausragende Persönlichkeit und Freund der J.G. Herder Rīgas Grīziņkalna vidusskola im Januar 2024 von uns gegangen ist.

Dr. Warthmann wird in unseren Herzen als ein warmherziger Gastgeber in Erinnerung bleiben, der im Mai 2023 die Delegation unserer Schule in Feuerbach herzlichst begrüßte. Sein Engagement für den Austausch zwischen Lettland und Deutschland war unermüdlich und seine Unterstützung trug maßgeblich dazu bei, die Verbindungen zwischen unseren Schulen zu stärken.

Wir bedauern zutiefst, dass sein während eines persönlichen Gesprächs ausgesprochener Wunsch Riga zu besuchen nicht in Erfüllung gegangen ist, aber wir sind zuversichtlich, dass wir seine Pläne, die Partnerschaft zwischen der Herderschule Riga und dem Neuen Gymnasium Leibniz aufzubauen, verwirklichen werden. In dieser schweren Stunde trauern wir um einen wunderbaren Menschen und danken Dr. Stefan Warthmann für sein außergewöhnliches Engagement und seine positiven Einflüsse auf unsere Gemeinschaft.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie, Freunden, der Schulgemeinschaft des Neuen Gymnasiums Leibniz und allen, die von seinem Verlust betroffen sind. Möge er in Frieden ruhen.

Das Team der J.G. Herder Rīgas Grīziņkalna vidusskola

Vera Pridača (Schulleiterin)

Kirils Soklakovs und Elīna Simšlļājeva (Projektkoordinatoren)

Die Leitung und die Lehrer des Lycée Louis Pasteur in Straßburg teilen die Trauer ihrer Kollegen und Freunde des Neuen Gymnasiums Leibniz zur Bekanntgabe des Todes von

Stefan Warthmann

Er wird für sein aufrichtiges Engagement für die deutsch-französische Zusammenarbeit und die Partnerschaften zwischen unseren Institutionen, die ihm am Herzen lagen, in guter Erinnerung bleiben.

Für das deutsche Team des Lycée Louis Pasteur Patricia Bleydorn, Sabine Mohr und Anne Rehberge







WILDKRÄUTER-RUNDGANG

GESUNDES UNKRAUT

Viele der so genannten Unkräuter sind essbare Wildpflanzen und eine Bereicherung für die Küche: schmackhaft und voller

wertvoller Vitamine, Spurenelemente und Mineralstoffe. Babette Dieterich, diplomierte Gesangspädagogin und zertifizierte Fachberaterin für essbare Wildpflanzen, bringt Interessierte am Sonntag, 14. April, bei



einem Rundgang über den Lemberg auf den Geschmack, erläutert die Erkennungsmerkmale und gibt auch Tipps zur Verwendung. Pflanzen werden aber keine gesammelt.

Der Spaziergang ist eine Kooperation mit der Erwachsenenbildung der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Dauer zirka zwei Stunden, reguläre Teilnahmegebühr 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Kinder sind kostenlos. Bitte auf passendes Schuhwerk und Kleidung achten, bei Regen fällt die Veranstaltung aus. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Biberbrunnen auf dem Wilhelm-Geiger-Platz. Anmeldung bis 12. April unter babette.dieterich@web.de

MAHLE-AREAL

GELÄNDE SOLL "NACHHALTIG WEITERENTWICKELT" WERDEN

(he) - Der Entwickler und Manager von Gewerbeimmobilien CTP Deutschland hat bekannt gegeben, dass man das Feuerbacher Areal der Mahle Behr GmbH & Co KG, einer Tochtergesellschaft des Automobilzulieferers Mahle GmbH, erworben habe: Das Grundstück umfasst demnach eine Fläche von zirka 39.000 Quadratmetern mit einer Bruttogeschossfläche von rund 64.000 Quadratmetern – davon 30.000 genutzt als Bürofläche, 9.000 als Lagerflächen, 18.500 als leichte Produktionsflächen und 6.500 mit sonstiger Nutzung.

Die bisherige Eigentümerin nutzt die Gewerbeflächen derzeit als Forschungs- und Entwicklungsstandort und plant, ihre Betriebsflächen schrittweise an den Firmensitz in Bad Cannstatt zu verlegen. Bis dahin werde man Teile des Areals zurückleasen und weiternutzen.

Gleichzeitig soll das Gelände "zu einem nachhaltigen Industriepark" weiterentwickelt werden. Enstehen solle ein "Industriepark, der sich für ein breites Spektrum von Nutzern eignet, darunter innovative Produktion, Forschung und Entwicklung". Weiterhin verlautbart die CTP – übrigens Europas größter börsennotierter Entwickler, Bestandhalter und Manager von Industrie- und Logistikimmobilien nach Bruttogeschossfläche (BGF): "Das Projekt sieht eine nachhaltige Mischung aus Sanierung und Neubau vor, um Ressourcen zu schonen und Umweltauswirkungen zu minimieren."

Aufgrund der Komplexität des Vorhabens werde man das Gelände schrittweise in drei Arealen entwickelt, mit jeweils unterschiedlichen Gebäudetypen und Nutzungsarten. Die Fertigstellung des gesamten Areals ist für das Jahr 2029 geplant.

FOLGEN SIE UNS AUF INSTAGRAM: www.instagram.com/wir.sind.feuerbach **GASTBEITRAG**

SPORTVEREINIGUNG

BEWEGUNG IM FLUSS

Taijiquan, bekannt auch unter der Bezeichnung Tai Chi, ist die alte chinesische Bewegungskunst: Harmonisch und langsam führt man runde und fließende Bewegungen konzentriert, bewusst



und achtsam nach dem Yin-und-Yang-Prinzip aus. Die Abläufe, die man übrigens bis ins hohe Alter durchführen kann, sind eine Verbindung aus Bewegung und Meditation, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringen und so gesundheitsfördernd, ausgleichend und entspannend wirken.

Ihren Ursprung haben sie in den Gesundheits- und Meditationsübungen des Qi Gong und den Kampfkünsten des Wushu. Der Taijiquan folgt entsprechend den klassischen Prinzipien Verwurzelung, Zentrierung, Aufrichtung, Balance, Lot, Verbundenheit.

Ein im Jahr 2022 im Fachmagazin "The American Journal of Chinese Medicine" veröffentlichte Studie zu Tai Chi und Qi Gong konnte eine Vielzahl an positiven Effekten belegen: So fand man Hinweise darauf, dass die traditionelle chinesische Bewegungskunst Blutdruck senkend wirken kann. Ebenfalls kann ein regelmäßiges Training präventiv auf das Sturzrisiko wirken und somit Sturzverletzungen reduzieren und vorbeugen. Dazu wurde beobachtet, dass die Mobilität für bewegungseingeschränkte wie auch für gesunde Menschen verbessert werden konnte. Und eine weitere Studie zeigt, dass das Tai Chi auch einen positiven Einfluss auf die Schlafqualität haben kann.

Wer mehr über die Trend-Sportart mit den traditionellen chinesischen Wurzeln wissen möchte: Die Bewegungsabfolgen der 18 Taiji/Qi Gong-Harmonie-Bewegungen stehen aktuell im Vitadrom auf dem Programm und sind leicht zu erlernen. Von Vorteil ist, dass man im Stehen übt. Im Sommer finden die Kurse draußen statt, so dass man auch barfuß üben kann, was auch den Füßen sehr gut tut. Bei einem so genannten Taiji-Event am Samstag, 20. April, können sich Interessierte informieren. Von 14 bis 17 Uhr bietet die Sportvereinigung im Vitadrom, Triebweg 85, eine Einführung an. Der Unkostenbeitrag liegt bei 15 Euro pro Teilnehmer. Und wer danach weitermachen möchte, für den gibt es weitere Kursblöcke - im Sommer auf der Wiese, im Winter in der Halle. Weitere Infos dazu gibt es unter

https://vitadrom.sportvg-feuerbach.de/vitadrom-1/events

Von Jan Srama Sportwissenschaft B.Sc. Leitung Fitness Sportvereinigung Feuerbach



OSTERBRÄUCHE IN ALLER WELT:

Polen, Ungarn, Slowenien

"Wielkanoc", den "nassen Montag", an dem Männer ihre Frauen mit Wasser übergießen, oft auch mit Wasserpistolen, Wasserbomben und Eimern und was sonst so zur Hand ist. In Ungarn gibt es einen ähnlichen Brauch, das Locsolás, "Begießen": Es soll verhindern, dass die Frauen wie Blumen verwelken. Dumm nur, dass in den Städten auch mit Parfüm "gegossen" wird, was einem noch lange in der Nase bleibt. Auch in der Slowakei gibt es den "nassen Montag", doch dort dürfen die Frauen dann am Dienstag ebenso nasse Rache an den Männern üben.